(25)

04-70-20 KTA

CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0172 6763178
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenversammlung
Eing.: 03. Nov. 2026

Fulda, den 31.10.2026

Haushaltsantrag 2027

Produktbereich 04-70-10
Unterstützung von „Foll klingt voll 2.0"

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Fulda unterstützt die vom Kreis- und Stadtmusikverband Fulda geplante Neuauflage „Foll klingt voll 2.0" Ende August oder Anfang September 2027 aus vorhandenen Kulturmitteln.
2. Der Magistrat unterstützt den Verband wie 2025 bei Organisation , Genehmigungen und der Nutzung städtischer Flächen.
3. Der Magistrat wirbt gemeinsam mit dem Verband um externe Sponsoren, um die Veranstaltung zusätzlich zu stärken.

Begründung:
Musik verbindet die unterschiedlichsten Menschen. Gemeinsames Musizieren und Singen stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Alter, Herkunft oder Religion spielen dabei keine Rolle.
Zum 45-jährigen Bestehen des Kreis- und Stadtmusikverbandes haben 2025 rund 1.000 Musikerinnen und Musiker aus 32 Vereinen die Innenstadt bespielt. Höhepunkt war das Bläserfinale auf dem Domplatz vor Tausenden Besuchern. Wegen dieses Zuspruchs plant der Verband für 2027 eine Neuauflage.
Wie lebendig die Musik in unserer Region ist, zeigt auch der Fuldaer Musikwettbewerb am 14. und 15. November 2026. Der Wettbewerb entdeckt junge Talente, die Vereine geben ihnen danach eine musikalische Heimat. „Foll klingt voll 2.0" gibt dieser ehrenamtlichen Arbeit eine Bühne in der Mitte unserer Stadt.
Die Unterstützung erfolgt haushaltsneutral aus vorhandenen Kulturmitteln und kann durch Sponsoren ergänzt werden.

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

Johannes Uth
(Fraktionsgeschäftsführer)

26

04-70-20 KTA

CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0172 6763178 mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 03. Nov. 2026

Fulda, den 31.10.2026

Haushaltsantrag 2027

Produktbereich 04-70-10
Fördermittel für Buchprojekt Kulturgeschichte der Fuldaer Fastnacht

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Stadtverordnetenfraktion beantragt die Förderung des Buchprojekts "Kulturgeschichte der Fuldaer Fastnacht" aus vorhandenen Kulturmitteln.

Begründung:
Die kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung in Fulda ist u. a. durch das Brauchtum und die Tradition der Fastnacht stark geprägt. Im Buchprojekt wird durch verschiedene Exkurse dieser Wandel vom Mittelalter bis in die heutige Zeit dargestellt. Hierdurch entsteht eine Enzyklopädie, in der die Entwicklung der Fuldaer Fastnacht fachlich, sachlich und nachhaltig festgehalten wird. Des Weiteren wird es eine wunderbare Ergänzung für unsere dauerhafte Ausstellung des Fastnachtsmuseums der Stadt Fulda sein.

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

Johannes Uth
(Fraktionsgeschäftsführer)

78

04-50-10 KTA

BETREFF: Volt-Fraktion Stadt Fulda I Antrag Nr. 010/2026

Volt Deutschland - Volt-Fraktion Stadt Fulda
Friedrichstraße 7 - 36037 Fulda

Volt | FRAKTION STADT FULDA

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 04. Nov. 2026

Fulda, den 03. November 2026

ANTRAG - Fachstelle für Medienkompetenz

Haushaltsentwurf der Stadt Fulda 2027

Die Volt-Fraktion beantragt die Einstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt der Stadt Fulda 2027 in Höhe von 10.000€, zur Prüfung und Konzeptionierung einer Fachstelle für Medienkompetenz und digitale Bildung.

Die Fachstelle soll Informationsveranstaltungen, Beratungen, Workshops und Bildungsangebote organisieren sowie Schulen, Vereine, Familien und soziale Einrichtungen unterstützen. Das Angebot soll sich an Menschen aller Altersgruppen von Kindern und Jugendlichen über Eltern und Alleinstehende bis zu Senior*innen richten.

Der Magistrat wird beauftragt, ein Umsetzungskonzept einschließlich Personal- und Sachkosten zu erarbeiten und mögliche Fördermittel von Land und Bund zu prüfen.
Die angesetzten Mittel von 10.000€ dienen ausschließlich der Konzeption und Vorbereitung. Für die spätere operative Umsetzung des Konzepts und den laufenden Betrieb der Fachstelle wird zu einem späteren Zeitpunkt ein separater Antrag erforderlich sein.

Begründung
Die Digitalisierung und die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz verändern unseren Alltag. Sie bieten große Chancen für Kreativität, Effizienz und neue Formen der Kommunikation.
Doch diese Möglichkeiten bringen auch neue Herausforderungen mit sich. Desinformation, Internetbetrug, Cybermobbing, Datenschutzprobleme, manipulierte Bilder und Videos sowie ´Enkeltricks´ erfordern eine klare Aufklärung. Nur wer die Technologien ausreichend versteht, kann sich vor Manipulation schützen.

Diese Entwicklung betrifft nicht nur junge Menschen, sondern unsere gesamte Gesellschaft. Menschen aller Generationen benötigen Möglichkeiten, digitale Entwicklungen zu verstehen, Chancen zu nutzen und Risiken zu erkennen. Die Stadt Fulda soll deshalb eine Anlaufstelle schaffen, die informiert, berät, aufklärt und bestehende Bildungsangebote miteinander vernetzt.

i. A. Volker Elm
- Volt-Fraktion Stadt Fulda -

ZUKUNFT MADE IN EUROPE

74

04-70-10 KTA

BETREFF: Volt-Fraktion Stadt Fulda | Antrag Nr. 006/2026
Volt Deutschland - Volt-Fraktion Stadt Fulda
Friedrichstraße 7 - 36037 Fulda

Volt | FRAKTION STADT FULDA

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Fulda, den 03. November 2026

HAUSHALTSANTRAG -
Förderung europäischer Auslandsaufenthalte für junge Menschen
Haushaltsentwurf der Stadt Fulda 2027

Die Volt-Fraktion beantragt die Einstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt der Stadt Fulda 2027 zur Förderung von europäischen Auslandsaufenthalten für Kinder und Jugendliche aller Bildungswege. Dies beinhaltet eine zentrale Informationsvermittlung über die bestehenden Förderungs-, Finanzierungs- , Organisations- und Unterstützungsmöglichkeiten. Dies kann z.B. als Informationsbroschüre analog oder digital über die Website der Stadt, über Informationsveranstaltungen in Bildungseinrichtungen oder auf öffentlichen Veranstaltungen geschehen.

BEGRÜNDUNG:
Die weltpolitische Lage verschärft sich zunehmend. Nationalistische und extremistische Kräfte schüren die Vorbehalte gegenüber anderen Kulturen und werden stärker.
Frühe Bildung und persönliche Erlebnisse sind wichtige Bestandteile von Überzeugungen und einem eigenständigen Demokratieverständniss.

Die Förderung europäischer Auslandsaufenthalte durch die Informationsweitergabe von Finanzierungsmöglichkeiten schafft Chancen für junge Menschen, etwas unabhängiger von ihrer sozialen und finanziellen Herkunft und Situation, andere Länder, Kulturen und Lebensweisen kennenzulernen. Durch persönliche Begegnungen werden interkulturelle Kompetenzen, Sprachkenntnisse und gegenseitiges Verständnis gestärkt sowie Vorurteile abgebaut. Gleichzeitig fördern solche Erfahrungen Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und das Bewusstsein für gemeinsame europäische Werte.
Der Zugang zu Informationen über Angebote, Möglichkeiten und die finanzielle Unterstützung selbst ist daher entscheidend, um möglichst vielen jungen Menschen die Teilhabe an Begegnungen zu ermöglichen und den europäischen Zusammenhalt nachhaltig zu stärken.

A. Kleespies

i. A. Anna Kleespies
- Volt-Fraktion Stadt Fulda -

ZUKUNFT MADE IN EUROPE

81

04-70-10 KTA

BETREFF: Volt-Fraktion Stadt Fulda I Antrag Nr. 013/2026

Volt Deutschland - Volt-Fraktion Stadt Fulda
Friedrichstraße 7 - 36037 Fulda

Volt | FRAKTION STADT FULDA

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 04. Nov. 2026

Fulda, den 03. November 2026

ANTRAG -
Prüfung und Einführung eines Kultur-ÖPNV-Kombitickets für Veranstaltungen in städtischen Veranstaltungsstätten
Haushaltsentwurf der Stadt Fulda 2027

Die Volt-Fraktion beantragt die Einstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt der Stadt Fulda 2027 zur Prüfung und Testung eines Kultur-ÖPNV-Kombitickets
Der Magistrat wird beauftragt, die Einführung eines Kultur-ÖPNV-Kombitickets für Veranstaltungen in städtischen Veranstaltungsstätten zu prüfen und die finanziellen Mittel für ein Pilotprojekt im Haushalt 2027 vorzusehen.

Hierzu sollen Gespräche mit den Verkehrsunternehmen (RhönEnergie Verkehrsbetriebe und RMV), Veranstaltenden und Betreibenden der Veranstaltungsstätten geführt werden. Ziel ist es, Eintrittskarten mit einer ÖPNV-Fahrberechtigung für den Veranstaltungstag zu verbinden.

Begründung:
Ein Kultur-ÖPNV-Kombiticket erleichtert die Anreise zu Kulturveranstaltungen, fördert klimafreundliche Mobilität und ermöglicht mehr Menschen die Teilhabe am kulturellen Leben.

Gleichzeitig steigert es die Attraktivität Fuldas als Kultur- und Tourismusstandort. Wer den ÖPNV nutzt, kann den Veranstaltungsbesuch unkompliziert mit einem Stadtbummel, einem Restaurantbesuch oder einem Tagesausflug verbinden. Davon profitieren auch Einzelhandel und Gastronomie.

Die Prüfung soll Kosten, Finanzierung, tarifliche Voraussetzungen und Umsetzungsmöglichkeiten klären. Auf dieser Grundlage kann ein Pilotprojekt für ausgewählte Veranstaltungen entwickelt werden.

i. A. Vorname Nachname
- Volt-Fraktion Stadt Fulda -

ZUKUNFT MADE IN EUROPE

107 04-70-20 KTA

An Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

bündnis C
Christen für Deutschland

Stadtverband Fulda
Mail: alain.kaffo@buendnis-c.de
Tel.: 0176 23317706
Web: www.buendnis-c.de

...Stadtverordnetenvorsteh...
Eing.: 05. Nov. 2026

Fulda, 4. November 2026

HAUSHALTSANTRAG 2027

Betreff: Einführung eines „Kultur- und Teilhabeschecks" inkl. Zugang zu städtischen Bädern

ANTRAGSTEXT

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass der Magistrat im Haushaltsjahr 2027 ein Konzept für einen Kultur- und Teilhabescheck vorlegt, der einkommensschwachen Bürgerinnen und Bürgern ermäßigten oder kostenfreien Zugang zu Kultureinrichtungen und städtischen Bädern ermöglicht.

BEGRÜNDUNG

1. Kulturelle und sportliche Teilhabe als Grundrecht
Kultur und körperliche Betätigung bereichern das Leben, fördern die Gesundheit und stärken die Identifikation mit unserer Heimatstadt Fulda. Der Zugang zu Schwimmbädern ist nicht nur eine Frage der Freizeitgestaltung, sondern dient dem Erlernen der Schwimmfähigkeit von Kindern sowie der Gesunderhaltung aller Altersgruppen. Finanziellen Engpässen darf es nicht überlassen bleiben, Menschen vom gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Leben auszuschließen.
Freie Plätze in Theatern, Museen oder ungenutzte Bäderkapazitäten zu Nebenzeiten nutzen niemandem. Eine gezielte Weitergabe oder Ermäßigung für Berechtigte stärkt die Auslastung städtischer Angebote und führt neue Bevölkerungsgruppen an das kulturelle und sportliche Leben heran.
Durch die Vergabe von Kontingenten bei ungenutzten Kapazitäten und die Nutzung bestehender Verwaltungswege (wie dem bestehenden Fulda-Pass) entstehen für die Stadt Fulda keine ungedeckten Mehrkosten.

Erfolgreiche Modelle wie die „Kultur- und Freizeitkarte" in Marburg oder Kassel belegen, dass die Einbindung von Schwimmbädern und Kultureinrichtungen mit geringem organisatorischem Aufwand Tausenden Familien eine gesunde Teilhabe ermöglicht und den Zusammenhalt in der Stadt nachhaltig stärkt.

Mit freundlichen Grüßen,

Alain Kaffo

Alain Kaffo
Stadtverordneter (Bündnis C – Christen für Deutschland)

38

15-30-10 KTA

CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0172 6763178
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 03. Nov. 2026

Fulda, den 31.10.2026

Haushaltsantrag 2027

Produktbereich 15-30-10
Prüfung der Einrichtung eines City Trains

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Stadtverordnetenfraktion beantragt, der Magistrat möge prüfen, ob die Einrichtung eines sogenannten City Trains für die Stadt von Interesse sein könnte.

Begründung:
Von unseren Besuchern wird hin und wieder ein solches Angebot angefragt. Der City Train würde die Besucher, insbesondere auch mobilitätseingeschränkte Personen, zu den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt führen. Auch etwas außerhalb gelegene Stätten könnten angefahren und ggf. auch touristisch vermarktet werden.
Die auf der Strecke liegenden Gastronomiebetriebe könnten sich an den Kosten beteiligen (Werbung etc.).
Die CDU Fraktion glaubt, dass dies eine touristisch sinnvolle Ergänzung für unsere Stadt sein könnte. Entscheidend sind aber die Kosten und Betreiberfrage. Dies möge der Magistrat bitte prüfen.

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

Johannes Uth
(Fraktionsgeschäftsführer)

84 15-30-10 KTA

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stadtverordnetenfraktion Fulda

SPD – Stadtverordnetenfraktion, Vor dem Peterstor 10 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 04. Nov. 2026

Vor dem Peterstor 10
36037 Fulda

spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 4. November 2026

Antrag zum Haushalt 2027

Die SPD-Fraktion beantragt,

den Magistrat aufzufordern, festzustellen, welche Wohnungen konkret für Kurzzeitvermietungen genutzt werden.

Begründung:
Laut Antwort auf unsere Anfrage vom 17.09.2026 ist dem Magistrat nicht bekannt, wie viel Wohnungen als Ferienwohnungen vermietet werden.

In Hinblick auf die Tourismusabgabe erscheint eine Bestandsaufnahme zu den Kurzzeitvermietungen erforderlich, auch zu Verhinderung einer Benachteiligung von Hotelbetreibern. Überdies sollte der Magistrat im Auge behalten, wie viel Wohnungen aus dem allgemeinen Mietmarkt herausgenommen und als Ferienwohnungen vermietet werden.

Jonathan Wulff
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:
Dr. Thomas Bobke